

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[16858.] Bis 1. Juli wird in meinem Sortiment (verbunden mit Schreibmaterialien-Geschäft) eine Gehilfenstelle vacant, die ich bis dahin, oder auch früher, wieder besetzen möchte. Ich reflectire nur auf einen gut empfohlenen Herrn, der schon längere Zeit im Buchhandel thätig war und dem an einer dauernden Stellung gelegen ist.

Regensburg.

Alfred Coppenrath.

[16859.] Für meine Buch-, Musikalien- und Papierhandlung suche per 1. Mai cr. einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Photographie erbitte direct.

Cästrin, den 10. Mai 1880.

B. Wangerin.

[16860.] In einem lebhaften Sortiment eines großen deutschen Badeortes ist eine Gehilfenstelle sofort zu besetzen, welche einem Herrn, der in der französischen und englischen Sprache vollständig bewandert ist, Gelegenheit bietet, seine Kenntnisse auszubilden. Reflectenten, denen die Umgebungsformen mit einem gewählten Publicum eigen, wollen ihre Bewerbungen unter Chiffre J. 3. an Herrn Hermann Fries in Leipzig senden.

Gesuchte Stellen.

[16861.] Für einen jungen Mann mit hübschen Sprachkenntnissen, der am 1. April seine 4jährige Lehrzeit in meinem Verlags-, Sortiments- u. Commissions-Geschäfte beendete, u. den ich als fleißigen u. zuverlässigen Mitarbeiter meinen Herren Kollegen empfehlen kann, suche ich womöglich in Leipzig Stellung u. bitte bei Vacanzen um gef. Nachricht.

Leipzig.

Edwin Schloemp.

[16862.] Für einen von mir sehr zu empfehlenden jungen Gehilfen suche ich Stellung. Ansprüche sehr bescheiden. Antritt der Stellung auf Wunsch sofort.

Bremen, den 5. April 1880.

Friedr. Kaiser.

[16863.] Für einen jungen Mann, der als Gehilfe bei mir thätig, suche ich pr. sofort eine Stelle in einer Sortimentsbuchhandlg. Mittel- od. Süddeutschlands.

Gef. Offerten sieht entgegen

J. J. Heckenhauer in Tübingen.

[16864.] Ein junger, bestens empfohlener Gehilfe, zur Zeit in einer großen Buch- und Kunsthandlung in Kopenhagen beschäftigt, wo er 3½ Jahre gearbeitet hat, sucht eine passende Stellung.

Derselbe ist gewillt, vorläufig als Volontär zu arbeiten. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten werden unter T. P. # 50. durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

[16865.] Ein junger Mann (Gymnasial-Obersecundaner), seit 5 Jahren im Buchhandel, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Verlags-Geschäft Stellung. Auskunft über ihn wird sein Chef die Güte haben zu ertheilen. Offerten sub B. E. postlagernd Breslau.

[16866.] Ein von seinem jetzigen Chef gut empfohlener Buchhandlungsgehilfe, tüchtiger Sortimentler, sucht bis 1. Juni a. c. anderweitige Stellung, am liebsten in einem mittleren Sortiment.

Gef. Offerten werden unter B. B. 40. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[16867.] Ein junger Mann, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht eine Gehilfen-Stellung im Sortiment oder Verlag, wenn auch vorläufig nur zur Ausschilfe. Antritt könnte sofort oder später geschehen. Gef. Offerten unter S. L. # 88. befördert Hr. R. F. Koehler in Leipzig.

[16868.] Ein jüngerer Gehilfe, der im Buchhandel fünf Jahre thätig ist, der deutschen, polnischen, auch theilweise der französischen und russischen Sprache mächtig, sucht pr. 1. Juli od. August zu seiner weiteren Ausbildung Stellung.

Gef. Offerten werden unter K. S. postlagernd Lodz, Polen erbeten.

[16869.] Für meinen Gehilfen suche ich in einem lebhaften Verlags- oder Sortiments-Geschäfte eine Stellung. Ansprüche bescheiden. Eintritt kann sogleich erfolgen. Zu näheren Mittheilungen erbitet sich

Gera.

Robert Dahn.

[16870.] Ein junger Mensch mit guter Schulbildung sucht sofort Stellung als Lehrling in einer Buchhandlung. Gef. Off. sub. H. B. 177. durch Haasenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[16871.] Für Ankündigung von Werken aus dem Gebiete der germanischen und romanischen Philologie und verwandte, dem Bedürfniss der Schule gewidmete Publicationen empfehlen wir das in monatlichen Nummern erscheinende

Literaturblatt

für

germanische und romanische Philologie.

Unter Mitwirkung von
Professor Dr. Karl Bartsch,
herausgegeben von

Dr. Otto Behaghel, u. Dr. Fritz Neumann,
Docenten der germanischen Philologie der rom. u. engl.
Philologie an der Universität Heidelberg.

Für die einmal gespaltene Petitzelle (8,5 Cm. breit) oder deren Raum berechnen wir 25 S baar und gewähren bei Inseraten, welche ¼ Seite erreichen, 10%; von ½ Seite an 20% Rabatt.

Literarische Beilagen

nehmen wir nach jedesmaliger Uebereinkunft gern an.

Heilbronn.

Gebr. Henninger.

[16872.] Eine große Auswahl ausgezeichnete Verlags-, Sortiments-, Antiquariats- und Musikalienhandlungen — von den bescheidensten bis zu den umfangreichsten Objecten — ist in dem Berliner Wahlzettel zum Verkauf gestellt. — Interessenten werden die betr. Nummern auf Wunsch bereitwilligst gratis und franco zugesandt.

Berlin.

Elwin Staudt.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

[16873.]

Unsere diesjährige Remittenden-Factur trägt an ihrem Kopf nachstehende

Bemerkungen:

Disponenden können wir in dieser Oster- resp. Juni-Messe durchaus und auch den entferntesten Handlungen nicht gestatten, und wollen Sie zu Vermeidung von Weitläufigkeiten solches gef. beachten: jedwedes Ansuchen um Ausnahme von dieser Anordnung werden wir ablehnend beantworten.

Remittenden nehmen wir nur in durchaus sauberm Zustande an. Zugleich erklären wir, daß wir

fest verlangte Artikel, sowie aufgeschrittene Exemplare

unter keinem Vorwande zurücknehmen werden. Unsere gebundenen Ausgaben sind nur in feste Rechnung geliefert.

Handlungen, welche gar nicht oder unvollständig saldiren, verlieren jede Vergünstigung eines ferneren Credits und haben auch die neue Rechnung sofort durch Zahlung, soweit nicht remittirt wurde, auszugleichen.

Ueberträge verbitten wir uns ebenso höflich als bestimmt; wir erwarten unbedingt den vollen Saldo zur Oster- resp. Juni-Messe.

Wir beziehen uns auf die Bestimmungen des Stuttgarter Verlegervereins, dessen Mitglied wir sind. (Siehe Börsenblatt 1877, Nr. 300.)

Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhdlg.

[16874.] H. Le Soudier,

Commissionär für französisches Sortiment
in Paris und Leipzig.

Französisches Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften

liefere ich franco

Leipzig — Berlin — Frankfurt a/M. —
Hamburg — Stuttgart — Wien.

Wöchentlich mehrere Eilsendungen und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale wie Revue des deux Mondes, Journal des Dames, etc. etc.

Wissenschaftliche und belletristische Neuigkeiten, sowie gangbare Artikel halte ich stets in genügender Anzahl in Leipzig vorräthig. Novitäten von Bedeutung gehen sofort nach Erscheinen in Extra-Eilballen ab.

H. Le Soudier

in Paris, rue de Lille 19,
in Leipzig, Königsstrasse 3.

Aufforderung.

[16875.]

Die verehrlichen Buchhandlungen, welche noch zur Concurssmasse des L. Schmidt, Buchhändlers in Freiburg, gehörige Commissionswaren im Besitze haben, werden gebeten, solche alsbald zurückzuschicken und den Saldo an den Unterzeichneten einzuzahlen.

Freiburg, den 9. April 1880.

C. Reim,

Concurssverwalter.